

# Du hast es VERSPROCHEN



**Buch und Regie:** Alex Schmidt

Mit: Mina Tander, Laura de Boer, Max Riemelt, Clemens Schick,  
Katharina Thalbach, Thomas Sarbacher u.a.

**DU HAST ES VERSPROCHEN** ist eine Produktion der **Wüste Film Ost OHG** in Koproduktion mit **Wüste Film GmbH**, **Magnolia Filmproduktion GmbH** und dem **ZDF „Das kleine Fernsehspiel“**. Mit Unterstützung der **Mitteldeutschen Medienförderung**, der **Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein**, der **FFA**, dem **Deutschen Filmförderfonds** sowie **MEDIA**. Das Drehbuch wurde gefördert durch die **Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH**. Der Film ist im Verleih der **Falcom Media**. Den Weltvertrieb hat **Beta Cinema** übernommen.



# Inhalt

|   |           |
|---|-----------|
| <b>KURZINHALT</b> .....                     | <b>2</b>  |
| <b>SYNOPSIS</b> .....                       | <b>2</b>  |
| <b>BESETZUNG</b> .....                      | <b>3</b>  |
| <b>STAB</b> .....                           | <b>4</b>  |
| <b>CAST</b> .....                           | <b>5</b>  |
| Mina Tander: Hanna Merten .....             | 5         |
| Laura de Boer: Clarissa von Griebnitz ..... | 6         |
| Max Riemelt: Marcus .....                   | 7         |
| Clemens Schick: Johannes Merten .....       | 8         |
| Katharina Thalbach: Gabriela .....          | 9         |
| Thomas Sarbacher: Tim .....                 | 10        |
| <b>BUCH &amp; REGIE: Alex Schmidt</b> ..... | <b>11</b> |
| <b>REGIENOTE</b> .....                      | <b>12</b> |
| <b>PRODUKTION: Wüste Film Ost</b> .....     | <b>13</b> |
| <b>VERLEIH: FALCOM Media</b> .....          | <b>13</b> |
| <b>KONTAKT: Wüste Film Ost</b> .....        | <b>13</b> |

## Kurzinhalt

Nach 25 Jahren trifft Hanna (Mina Tander) ihre beste Freundin aus Kindertagen (Laura de Boer) wieder. Sie beschließen gemeinsam auf jene Insel zu fahren, auf der sie früher ihre Ferien verbracht haben. Hanna ahnt nicht, welches Grauen sie dort erwartet. Sie versucht ein dunkles Geheimnis zu lüften, das Jahrzehnte lang gut behütet war und stößt auf eine Wahrheit, die viel schrecklicher und grausamer ist, als sie es sich je hätte vorstellen können.

## Synopsis

Hanna und Clarissa waren als Kinder beste Freundinnen. Zusammen mit ihren Eltern verbrachten sie ihre Ferien auf einer malerischen Insel. Kurz nach Hannas neuntem Geburtstag bricht der Kontakt unvermittelt ab und erst 25 Jahre später kommt es zu einem Wiedersehen. Hanna (34) ist mittlerweile verheiratet, hat eine siebenjährige Tochter und arbeitet als Oberärztin in einem Krankenhaus. Dort trifft sie auf ihre alte Freundin, die nach einer Tablettenüberdosis in die Notaufnahme eingeliefert wurde. Die beiden Frauen freunden sich rasch wieder an, verbringen wundervolle Stunden miteinander und beschließen wie früher ein paar Tage auf der Insel zu verbringen. Gemeinsam mit Hannas Tochter Lea fahren sie zurück an den Ort ihrer Kindheit. Als Hanna erfährt, dass Maria, ein Mädchen aus dem Dorf, mit dem sie früher gespielt hat, als Kind verschwunden und nie wieder aufgetaucht ist, begibt sie sich auf die Suche nach der Vergangenheit. Etwas Schreckliches ist damals auf der Insel passiert. Doch je näher sie dem dunklen Geheimnis kommt, desto enger schließt sich der Kreis um sie und ihre Tochter, desto größer wird die Bedrohung. Am Ende tritt eine Wahrheit ans Licht, die viel schrecklicher und grausamer ist, als sie es sich je hätte vorstellen können.

# Besetzung

|                         |                                    |
|-------------------------|------------------------------------|
| Mina Tander             | Hanna Merten                       |
| Laura de Boer           | Clarissa von Griebnitz             |
| Lina Köhlert            | Lea Merten                         |
| Mia Kasalo              | Maria (Flashback)                  |
| Katharina Thalbach      | Gabriela                           |
| Max Riemelt             | Marcus                             |
| Clemens Schick          | Johannes Merten                    |
| Thomas Sarbacher        | Tim                                |
| Greta Oceana Dethlefs   | Hanna Merten (Flashback)           |
| Alina Sophie Antoniadis | Clarissa von Griebnitz (Flashback) |
| Anna Thalbach           | Gabriela (Flashback)               |

# Stab

|                    |  |
|--------------------|--|
| Regie              | Alex Schmidt                                       |
| Buch               | Alex Schmidt & Valentin Mereutza                   |
| Kamera             | Wedigo von Schultendorff                           |
| Szenenbild         | Jörg Möhring                                       |
| Art-Director       | Dirk Waldeck                                       |
| Außenrequisite     | Antje Krug   |
| Innenrequisite     | Christoph Birth                                    |
| Kostümbildnerin    | Maria Schicker                                     |
| Kostümassistentin  | Silke Schneider                                    |
| Maskenbildnerinnen | Nadine Tschöpe & Mandula Hilf                      |
| SFX - Maske        | Tommy Opatz  |
| Ton & Sounddesign  | Benjamin Krbetschek                                |
| Komponist          | Marian Lux   |
| Casting            | Deborah Congia                                     |
| Kindercasting      | Karolina Matheis                                   |
| Schnitt            | Andreas Radke                                      |
| VFX & Titeldesign  | Benni Diez   |
| Regieassistenz     | Isabel Paul  |
| Produktionsleitung | Björn Eggert                                       |
| Postproduktion     | Christian Vennefrohne                              |
| Ko-Produzentinnen  | Babette Schröder & Nina Bohlmann                   |
| ZDF-Redaktion      | Katharina Dufner                                   |
| Produzenten        | Yildiz Özcan<br>Stefan Schubert<br>Ralph Schwingel |
| Verleih            | Falcom Media                                       |
| Weltvertrieb       | Beta Cinema GmbH                                   |

# Cast

## Mina Tander spielt *Hanna Merten*



Hanna, die ihr Leben mit Bravur meistert, ist verheiratet und Mutter der bezaubernden siebenjährigen Lea, die sie über alles liebt. Auch mit ihrem Vollzeitjob als Oberärztin im Krankenhaus ist sie glücklich. Doch hinter der perfekten Fassade gutbürgerlichen Glücks schlummert etwas in Hanna, das ihr an manchen Tagen allen Lebensmut raubt. Hanna hat früh gelernt, die Fassade zu wahren und ihre Probleme für sich zu behalten. Dafür zahlt sie einen hohen Preis. Erst als eines Tages ihre Kindheitsfreundin Clarissa auftaucht - und mit ihr die Erinnerungen an die gemeinsam verbrachten Ferien auf einer Insel - kann Hanna sich jemanden anvertrauen.

## Filmografie (Auswahl)

### Kino

- „Männerherzen und die ganz, ganz große Liebe“, Regie: Simon Verhoeven, 2010
- „Etwas besseres als den Tod“, Regie: Nicole Weegmann, 2010
- „Zeiten ändern dich“, Regie: Uli Edel, 2009
- „Maria, ihm schmeckt's nicht“, Regie: Neele Leana Vollmar, 2008
- „In jeder Sekunde“, Regie: Jan Fehse, 2007
- „Selbstgespräche“, Regie: André Erkau, 2007
- „Schwarze Schafe“, Regie: Oliver Rihs, 2005
- „Kometen“, Regie: Till Endemann, 2004
- „Fremder Freund“, Regie: Elmar Fischer, 2003
- „Harte Jungs“, Regie: Marc Rothemund, 1999

### TV

- „Tatort München – Ein neues Leben“ (AT), Regie: Elmar Fischer, 2012
- „Nina sieht es“, Regie: Rolf Silber, 2010
- „Verdacht“, Regie: Matti Geschonneck, 2010
- „Mörder kennen keine Grenzen“, Regie: Jorgo Papavassiliou, 2008
- „Nachtschicht – Wir sind die Polizei“, Regie: Jorgo Papavassiliou, 2008
- „Wir sind das Volk - Liebe kennt keine Grenzen“, Regie: Thomas Berger, 2007
- „Tornado“, Regie: Andreas Linke, 2005

### Theater

- „Was ihr wollt“, Regie: Manfred Langner, 2009

## Laura de Boer spielt *Clarissa von Griebnitz*



Erschöpft von der schnelllebigen und recht oberflächlichen Modewelt, in der sie sich bewegt, greift Clarissa leichtfertig zu Schlaftabletten und landet im Krankenhaus. Nur ein Ausrutscher, erklärt sie Hanna, denn eigentlich ist sie ein lebensfroher Mensch. Schwermut und Melancholie scheinen ihr vollkommen fremd. Als sie Hanna trifft, freut sie sich sehr, die alte Freundin wieder zu haben. Schnell finden die beiden zurück zu ihrer alten Vertrautheit. Und als Hanna auf der Insel in Panik gerät, kümmert Clarissa sich rührend um ihre Freundin. Nur ab und zu scheint auch sie von etwas geplagt zu werden, das weit in die Vergangenheit zurückreicht.

### Filmografie (Auswahl)

#### Kino

„Happy End“, Regie: Frans Weisz, 2008

„Tiramisu“, Regie: Paula van der Oest, 2006

#### TV

„Soko Stuttgart“, Regie: Udo Witte, 2011

„Löwenzahn“, Regie: div., 2011

„Bloedverwanten“, Regie: Pieter van Rein, 2009

„Sascha draait“, Regie: Sara Verweij, 2009

„Co-Assistent“, Regie: Pollo de Pimentel, 2008

„Julia's Heart“, Regie: Peter de Baan, 2008

„Klik“, Regie: Nanno Jiskoot, 2008

#### Theater

„Clyde en Bonnie“, Regie: Ad de Bont, 2011

„Toneelmakerij 'Thaiboxerleid'“, Regie Liesbeth Coltof 2010

„Nationale Toneel 'That Face'“, Regie Jaap Spijkers 2010

„Wederzijds 'Een Odyssee'“, Regie: Al de Bont, 2008

„Oostpool 'Italiaanse nacht'“, Regie: Arie de Mol, 2007

## Max Riemelt spielt *Marcus*



Als Fischer, der seit eh und je auf der Insel lebt, will Marcus dort auch nicht weg. Er ist bodenständig, warmherzig und kommt mit allen Bewohnern der Insel gut aus. Dennoch lebt er relativ zurückgezogen. Als er Hanna und ihre Tochter kennenlernt, mag er beide sofort und hilft Hanna, als sie bedroht wird. Dass er dabei selbst in Gefahr gerät, nimmt er in Kauf. Marcus ist auf der Insel der einzige, dem Hanna vertraut.

## Filmografie (Auswahl)

### Kino

- „**Heiter bis Wolzig**“, Regie: Marco Petry
- „**Der deutsche Freund**“, Regie: Jeanine Meerapfel, 2011
- „**Die vierte Macht**“, Regie: Dennis Gansel, 2011
- „**Playoff**“, Regie: Eran Riklis, 2010
- „**Wir sind die Nacht**“, Regie: Dennis Gansel, 2009
- „**13 Semester**“, Regie: Frieder Wittich, 2008
- „**Die Welle**“, Regie: Dennis Gansel, 2007
- „**Mörderischer Frieden**“, Regie: Rudolf Schweiger, 2006
- „**Roter Kakadu**“, Regie: Dominik Graf, 2004
- „**Napola**“, Regie: Dennis Gansel, 2003
- „**Mädchen Mädchen**“, Regie: Dennis Gansel, 2000

### TV

- „**Auslandseinsatz**“, Regie: Till Endemann, 2011
- „**Schandmal - Der Tote im Berg**“, Regie: Thomas Berger, 2010
- „**Cloudcluster**“, Regie: Pia Strietmann, 2010
- „**Der Staatsanwalt- Kameradenschweine**“, Regie: Martin Kinkel, 2009
- „**Im Angesicht des Verbrechens**“, Regie: Dominik Graf, 2008
- „**Up!Up! To the Sky**“, Regie: Hardi Sturm, 2007
- „**An die Grenze**“, Regie: Urs Egger, 2006
- „**Nachtsyl**“, Regie: Hardi Sturm, 2005
- „**Lottoschein ins Glück**“, Regie: Dirk Regel, 2002
- „**Mein Vater und andere Betrüger**“, Regie: Christian von Castelberg, 2001
- „**Brennendes Schweigen**“, Regie: Friedemann Fromm, 2000
- „**Ein Weihnachtsmärchen**“, Regie: Johannes Fabrick, 1999
- „**Zwei allein**“, Regie: Matthias Steurer, 1998

## Clemens Schick spielt *Johannes Merten*



Hannas Ehemann Johannes ist charmant, erfolgreich, ein liebevoller Vater und Hannas Traummann auf den ersten Blick. In den letzten Jahren haben die beiden sich jedoch unmerklich voneinander entfremdet und entfernt. Johannes stört, dass er seine Frau so wenig versteht und dass sie vor Problemen davonläuft, anstatt sich ihnen zu stellen. Dass Hanna übereilt mit Clarissa wegfährt, interpretiert er als ihr typisches Fluchtverhalten.

## Filmografie (Auswahl)

### Kino

- „The Child“, Regie: Zsolt Bács, 2011
- „Haples Heart Berlin“, Regie: Alexandra Billington, 2011
- „Schatzritter“, Regie: Laura Schröder, 2011
- „Hotel Desire“, Regie: Segej Moya
- „Largo Winch“ 2, Regie: Jérôme Salle, 2010
- „Transit“, Regie: Philipp Leinemann, HFF München 2009
- „Cindy liebt mich nicht“, Regie: H. Schweier, Filmakademie Ludwigsburg 2009
- „Jedem das seine“, Regie: Stefan Schaller, 2008
- „James Bond- Casino Royale“, Regie: Martin Campbell, 2006
- „Auf dem Weg“, Regie: Finn- Ole Heinrich, Vordiplomfilm FH Hannover, 2005
- „Boran“, Regie: Alexander Berner, 2000

### TV

- „Das andere Kind“, Regie: Urs Egger
- „Wolff Reloaded“, Regie: Christian Alvert, 2011
- „Die Jagd nach dem Bersteinzimmer“, Regie: Florian Baxmeier
- „Der Flug der Störche“, Regie: Jan Kounen, 2011
- „Nachtschicht 10- Welt aus Eis“, ZDF, Regie: Lars Becker, 2010
- „Anna Winter – Töte mich, wenn du kannst“, Pro7, Regie: M. F. Hendry 2009
- „Gesang der Wale“, ZDF, Regie: Philipp Kaddelbach, 2008
- „Ich liebe den Mann meiner besten Freundin“, Sat.1, Regie: Ulli Baumann, 2008
- „Unschuldig“, Pro7 Regie: P. Kaddelbach, B. Quabeck, T. Stiller, Serie, 2007
- „Das Wunder von Berlin“, ZDF, Regie: Roland- Suso Richter, 2007
- „Tatort- Gebrochenes Herz“, ARD, Regie: Matthias Hecht, 2005
- „Der König vom Block“, ZDF, Regie: Caroline Thummes, 2000
- „Whisky Sour“, Sat.1, Regie: Uwe Janson, 1999

### Theater

- „Die Nacht kurz vor den Wäldern“, Regie: Antonio Latella, 2011-2012
- „Iphigenie“, Regie: Karin Henkel, 2009
- „Windows“, Regie: Elias Perrig, 2007-2008
- „Jedermann“, Regie: Christian Stückl, 2007-2008
- „Drei Schwestern“, Regie: Falk Richter, 2006-2008
- „Richard III“, Regie: Sebastian Baumgarten, 2005

## Katharina Thalbach spielt *Gabriela*



Die Fischverkäuferin ist nie ohne ihre alte Schürze zu sehen und meist mit blutverschmierten Händen. Gabriela war einst eine warmherzige Frau. Jetzt lächelt sie zwar noch ab und zu, aber ihr Blick ist undurchdringlich geworden und stumpf. Ihre Welt ist zusammengebrochen als sie ihre Tochter verloren hat.

### Filmografie (Auswahl)

#### Kino

- „Der Rabe“, Regie: Felix Fuchssteiner, 2012
- „Hanni & Nanni 2“, Regie: Julia von Heinz, 2011
- „Friedrich - ein deutscher König“, Regie: Jan Peter, 2011
- „Kokowää“, Regie: Til Schweiger, 2010
- „Almanya“, Regie: Yasemin Samdereli, 2009
- „Hanni & Nanni“, Regie: Christine Hartmann, 2009
- „Henri IV“, Regie: Jo Baier, 2008
- „Der Mond und andere Liebhaber“, Regie: Bernd Böhlich, 2007
- „Hände weg vom Mississippi“, Regie: Detlev Buck, 2006
- „Du bist nich allein“, Regie: Bernd Böhlich, 2006
- „Räuber Hotzenplotz“, Regie: Gernot Roll, 2005
- „Sonnentallee“, Regie: Leander Haußmann, 1999
- „Der Eisbär“, Regie: Granz Henman, Til Schweiger, 1998
- „Solo für Klarinette“, Regie: Nico Hofmann, 1997
- „Kaspar Hauser“, Regie: Peter Sehr, 1994
- „Der Passagier“, Regie: Thomas Brasch, 1987
- „Die Blechtrommel“, Regie: Volker Schlöndorff, 1978

#### TV

- „Pommery und Leichenschmaus“, Regie: Manfred Stelzer, 2005
- „Kabale und Liebe“, Regie: Leander Haußmann, 2005
- „Der Job seines Lebens“, Regie: Hajo, Gies, 2004
- „Die Quittung“, Regie: Niki Stein, 2003
- „Harte Brötchen“, Regie: Tim Trageser, 2001
- „Die Manns - Ein Jahrhundertroman“, Regie: Heinrich Breloer, 2000
- „Die Schneekönigin“, Regie: Peter Ristau, 1998
- „Der Hauptmann von Köpenick“, Regie: Frank Beyer, 1997
- „Unter die Haut“, Regie: Christoph Schrewe“, 1996
- „Väter und Söhne“, Regie: Bernhard Sinkel, 1985

#### Theater

- „Wie es euch gefällt“, Regie: Katharina Thalbach, 2009
- „Kuala Lumpur“, Regie: Minks, 2003
- „Ein Sommernachtstraum“, Regie: Leander Haußmann, 2002
- „Hauptmann von Köpenick“, „Regie: Uwe-Eric Laufenberg, 1997
- „Das Kästchen von Heilbronn“, Regie: Jürgen Flimm, 1978
- „Dreigroschenoper“, 1969

## Thomas Sarbacher spielt *Tim*



Als Hausmeister des Feriendomizils auf der Insel wohnt Tim in einem kleinen Haus gleich nebenan. Er ist ein großer, wortkarger Mann, der etwas unberechenbar und furchteinflößend wirkt. Sein einziger Begleiter ist sein geliebter Hund Lila. Als stiller Beobachter ist Tim seinen Mitmenschen manchmal weit voraus.

### Filmografie (Auswahl):

#### Kino

- „Die Welle“, Regie: Dennis Gansel, 2007
- „Underdogs“, Regie: Jan-Hinrik Dreves, 2006
- „Der Schatz des weißen Falken“, Regie: Christian Zübert, 2004

#### TV

- „Der Alte – Tod eines Spielers“, Regie: Michael Kreindl, 2012
- „Polizeiruf – Stillschweigen“, Regie: Eoin Moore, 2011
- „Bella Australia“, Regie: Vivian Naefe, 2011
- „Jede Menge Ehe“, Regie: Sibylle Tafel, 2011
- „Therese geht fremd“, Regie: Berno Kürten, 2011
- „Claras Geheimnis“, Regie: Xaver Schwarzenberger, 2011
- „Tatort – Skalpell“, Regie: Tobias Ineichen, 2011
- „Rosa Roth – Trauma“, Regie: Carlo Rola, 2010
- „Restrisiko“, Regie: Urs Egger, SAT1, 2010
- „Mein eigen Fleisch und Blut“, Regie: Vivian Naefe, ZDF, 2010
- „In Wahrheit sterben“, Regie: Johannes Grieser, ZDF, 2010
- „Bella Vita“, Regie: Thomas Berger, ZDF, 2010
- „Die fremde Familie“, Regie: Stefan Krohmer, ARD/BR, 2010
- „Fremdgehen“, Regie: Jeanette Wagner, ZDF - Kleines Fernsehspiel, 2009
- „Tatort – Schmale Schultern“, Regie: Christoph Schnee, ARD, 2009
- „Tatort – Um jeden Preis“, Regie: Peter Fratzscher, ARD/BR, 2009
- „Über den Tod hinaus“, Regie: Andreas Senn, ZDF, 2008
- „Sechs Tage Angst“, Regie: Markus Fischer, SWR, 2008
- „Tatort – Bittere Trauben“, Regie: Hannu Salonen, ARD, 2008
- „Unter Verdacht – Der schmale Grat“, Regie: Achim von Borries, ZDF, 2008
- „Tatort – Vermisst“, Regie: Andreas Senn, ARD/SWR, 2008
- „Das Geheimnis im Wald“, Regie: Peter Keglevic, ZDF, 2007
- „Bella Block – Weiße Nächte“, Regie: Christian von Castelberg, ZDF, 2006
- „Mord am Meer“, Regie: Matti Geschonneck, ZDF, 2006
- „Der Elefant“, Regie: Lutz Konermann, Christine Balthasar u.a., Serie, SAT 1, 2003
- „Jean Moulin“, Regie: Pierre Aknine, franz. Fernsehfilm, 2002
- „Tödliches Vertrauen“, Regie: Johannes Grieser, SAT1, 2002
- „Pest – Die Rückkehr“, Regie: Niki Stein, RTL, 2002

#### Theater

Bremer Shakespeare Company, Theater Neumarkt Zürich, Theater Klagenfurt  
Stadttheater Konstanz, Theater für den Kanton Zürich, Sogar Theater Zürich  
Schauspielhaus Zürich, Hamburger Kammerspiele, Theater an der Winkelwiese

## Buch & Regie

DU HAST ES VERSPROCHEN ist der Debüt-Film vom Alex Schmidt. Die Autorin und Regisseurin hat mit ihren Filmen eine Begabung darin bewiesen, das reale Drama mit dem Irrealen zu verbinden: Sie erzählt Geschichten, die aus dem Leben kommen, überhöht sie allerdings auf eine ganz eigene Art und Weise mit traumhaften und fantastischen Elementen. Zu ihren Regie-Vorbildern zählen Tim Burton und Michael Haneke – eine ungewöhnliche Mischung und ein Versprechen, das psychologisch motivierte Grauen eines Haneke in Bilder zu verpacken, die einen märchenhaften Sog entwickeln, dem man sich nur schwer entziehen kann. Alex Schmidt ist ein Ausnahmetalent in der deutschen Filmlandschaft, weil sie niemals im Realismus verhaftet bleibt, eigene Welten schafft und schon in ihren ersten Filmen eine unglaubliche inszenatorische Sicherheit bewiesen hat. Bei der Bucharbeit wurde sie unterstützt von dem ausgesprochen talentierten Nachwuchsautoren Valentin Mereutza. David Wingate begleitete DU HAST ES VERSPROCHEN (ehemals DUNKEL) als Dramaturg.



# Regienote

DU HAST ES VERSPROCHEN ist mein erstes Langfilmprojekt, mein erstes abendfüllendes Drehbuch, das ich geschrieben habe, der erste Kinofilm, den ich inszeniert habe. Nach Abschluss meines Regiestudiums Ende 2006 bei Hark Bohm, habe ich lange nach dem richtigen Stoff gesucht, bis ich ihn mit DU HAST ES VERSPROCHEN schließlich fand.



DU HAST ES VERSPROCHEN ist ein Genrefilm, ein Mystery-Thriller mit komplexen Figuren zwischen Wahn und Wirklichkeit, ein Spiel mit dem Übernatürlichen, ein Film über enttäuschte Liebe und die dunkle Seite im Menschen. Die Entscheidung für dieses Genre lag auf der Hand, betrachtet man die Kurzfilme, die ich bisher gedreht habe: ein Märchen, eine Horror-Satire, eine fantastische Liebeskomödie und ein Mystery-Sozialdrama. Alles Stoffe, die sich mit dem Übernatürlichen, dem Ungreifbaren beschäftigen, immer dicht an den Hauptfiguren erzählt, immer Einblick gewährend in ihr Innerstes. Es gibt für mich nichts Faszinierenderes als die Beschäftigung mit der menschlichen Wahrnehmung, mit der Verwirrung und Täuschung durch die eigene Psyche. „Angst ist das tiefste Gefühl“ (Haneke). Dieses Zitat bringt zum Ausdruck, warum ich Mystery-Thriller und psychologische Horrorfilme so bewundere. Nichts wirkt nachhaltiger auf mich und verlangt mir mehr Bewunderung ab, als wenn ein Film es schafft, mich das Fürchten zu lehren. Dabei sind es eben nicht Filme wie „The Saw“ oder „Hostel“, die mir als Vorbild dienen, schließlich geht es mir nicht darum, Ekel zu erzeugen, sondern Angst. Es sind viel mehr Hanekes Werke wie „Die Klavierspielerin“ oder „Funny Games“, die Klassiker „Wenn die Gondeln Trauer tragen“ und „The Shining“, die asiatischen Filme „A Tale of two Sisters“, „The Uninvited“ oder „The Ring“, die französischen „Inside“ und „High Tension“, die mich begeistern und inspirieren.

## Verleih

FALCOM konzentriert sich auf die Produktion, Koproduktion, Akquise und den Verleih deutscher und internationaler Kinoproduktionen in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz. Dabei ist die Filmauswahl sehr vielseitig: vom Autorenfilm über Thriller oder Horrorfilme bis zu großen Komödien und Family Entertainment. FALCOM ist national als auch international tätig, wie die Auswahl der Filme zeigt: Michael Moore's „Fahrenheit 9/11“, „Der Wixxer“, „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“, Michael Winterbottoms und Mat Whitecross' Silberner Bär Gewinner „Road to Guantanamo“, „Chiko“, „Lila Lila“, „Das Sandmännchen“, „3faltig“ oder demnächst „Cosmopolis“ von David Cronenberg mit Robert Pattinson und Juliette Binoche. Im Genrefilmbereich hat sich FALCOM durch die Herausbringung von Filmen wie „The Eye“, „Das Haus der Dämonen“, „The Messengers“ und „Bordertown“ etabliert. Geschäftsführer der FALCOM ist Andreas Fallscheer. Christiane Sommermeier leitet den Verleih und ist für Marketing und Akquise zuständig.

## Produktion

Wüste Film produziert seit über 20 Jahren Kinofilme, darunter so große Erfolge wie „Gegen die Wand“ oder „Emmas Glück“. Die Wüste Film Ost wurde im Mai 2006 gegründet. Seither wurden die beiden europäischen Koproduktionen „Es kommt der Tag“, „Die Tür“ und „Tage des Zorns“ fertig gestellt und die Tragikomödie „Renn, wenn du kannst“ ins Kino gebracht. Die Firmengründer Ralph Schwingel und Stefan Schubert haben immer wieder Talente entdeckt und entwickelt, wie z.B. Fatih Akin, Buket Alakus oder Sven Taddicken. Yildiz Özcan, die Produzentin von DU HAST ES VERSPROCHEN, arbeitet seit 2007 für die Wüste Film Ost. Zuvor hat sie an der Hamburg Media School studiert und dort das für den Studenten-Oscar nominierte und unter anderem auf der Berlinale ausgezeichnete Sozialdrama „Land gewinnen/Gaining Ground“ produziert.

## Kontakt

Wüste Film Ost  
Yildiz Özcan  
Potsdamer Str. 96  
10785 Berlin  
030-27596416